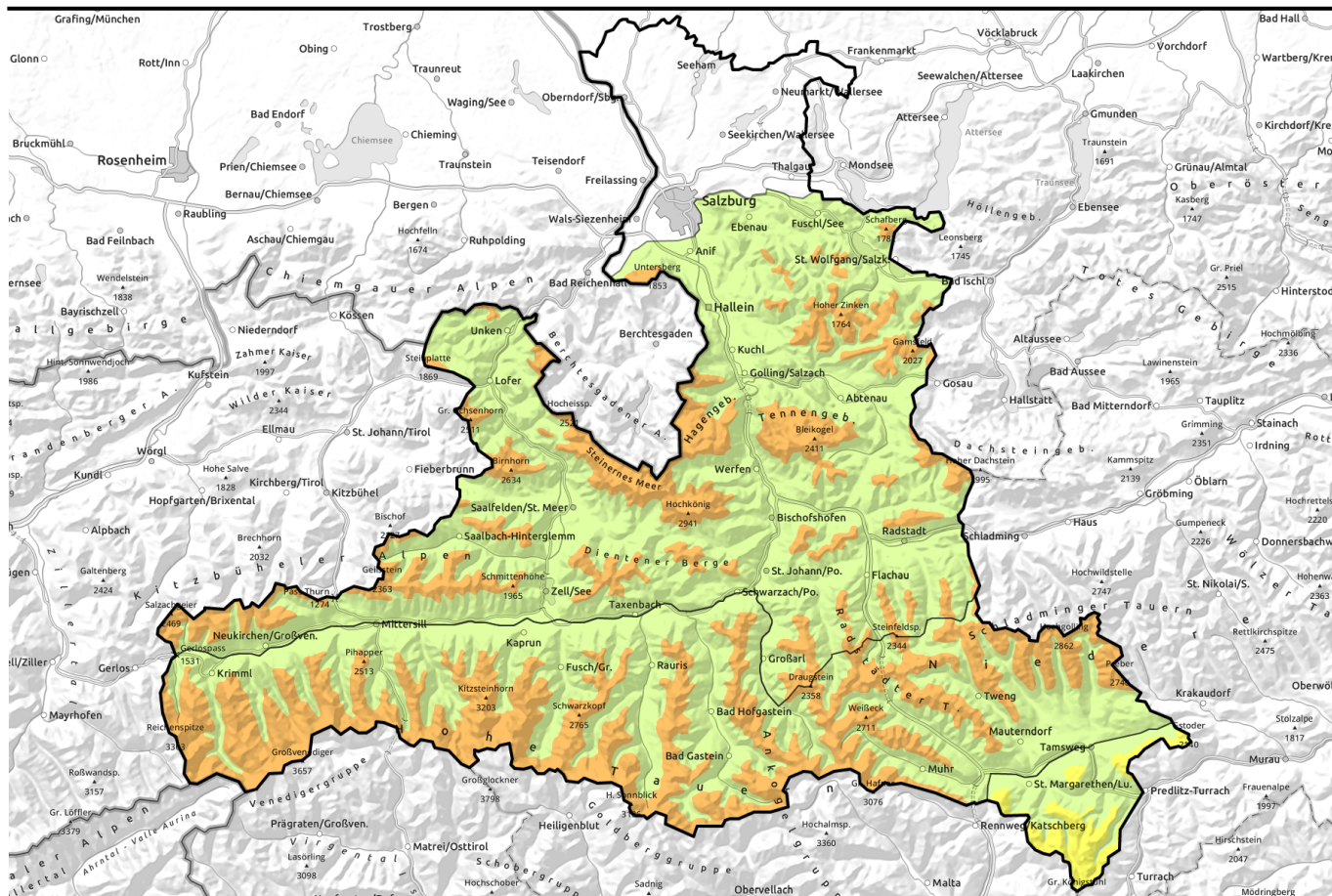


# Lawinenbericht für **Mittwoch, 01.02.2023**



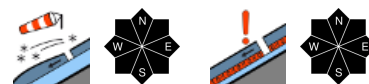
## Hauptproblem: Tribschnee



Nockberge



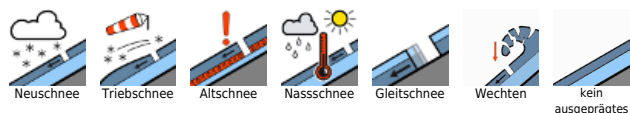
Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr



Dientner Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

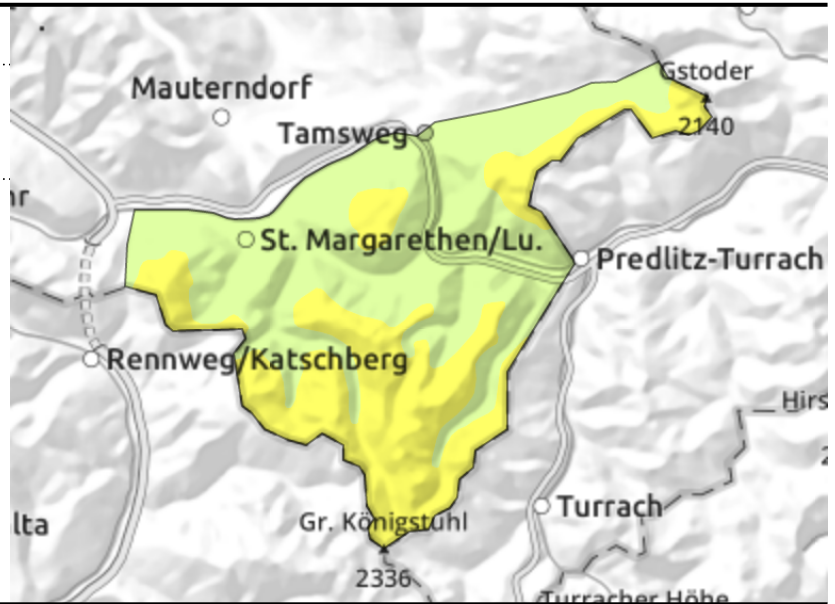


# Lawinenbericht für **Mittwoch, 01.02.2023**

## Nockberge



Vermeide frische Tribschneeablagerungen, vor allem an sehr steilen Hängen sowie hinter Geländekanten.



## Vorsicht vor störanfälligen Tribschneepaketten

Die Lawinengefahr ist oberhalb 1800m MÄßIG, darunter GERING.

Frische Tribschneeansammlungen können stellenweise bereits bei geringer Zusatzbelastung als kleine bis mittelgroße Lawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich in Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten an sehr steilen Ost- und Südhängen. Tribschneeansammlungen sind bei oft guter Sicht erkennbar und sollten möglichst gemieden werden.

Oberflächliche Lawinen können sehr vereinzelt auch in tiefere Schichten der Altschneedecke durchreißen und größere Ausmaße annehmen. Solche Gefahrenstellen sind nicht erkennbar.

## Schneedeckenaufbau

Die Tribschneeansammlungen verbinden sich bei den kalten Temperaturen nur langsam mit der darunterliegenden Schneedecke, v.a. in etwas abgeschatteten Hängen. Zudem sorgt der zeitweise starke Nordwestwind weiterhin für die Bildung meist kleiner, frischer Tribschneeansammlungen. Diese liegen stellenweise auf weichen Schichten und sind störanfällig. Der Neuschnee von letzter Woche hat sich gut gesetzt und verfestigt. Sehr vereinzelt finden sich störanfällige Schwachschichten an der Schneedeckenbasis.

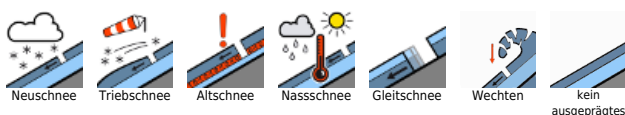
## Wetter

Am Mittwoch geht es abseits der Tauern meist mit recht sonnigem Wetter weiter, die harmlosen ausgedehnten Wolkenfelder, die sich zwischendurch bemerkbar machen, bleiben über Gipfelniveau. Der Nordwestwind weht teils kräftig, in Böen auch stürmisch. Temperaturen in 2000m höchstens -4 Grad.

## Tendenz

Mit der starken West-, Nordwestströmung ist am Donnerstag auch in den Nockbergen mit 15 bis 20 cm Neuschnee zu rechnen. Mäßig bis starker Wind aus westlichen Richtungen begleitet das Niederschlagsereignis. Es bilden sich teils umfangreiche Tribschneeansammlungen. Die Lawinengefahr steigt an.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen

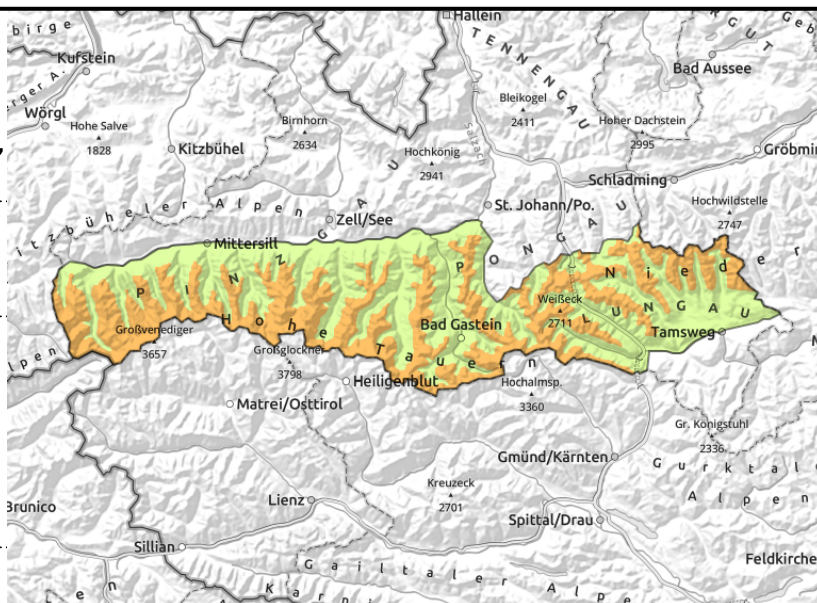


### Exposition



# Lawinenbericht für **Mittwoch, 01.02.2023**

**Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord,  
Glocknergruppe Alpenhauptkamm,  
Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe  
Alpenhauptkamm, Goldberggruppe  
Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm,  
Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr**



Tribschneeanisammlungen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Wähle einfaches Gelände, und vermeide Bereiche mit Geländefallen.



Sei in der Nähe von Felsvorsprüngen und im sehr steilen konvexen Gelände besonders vorsichtig.

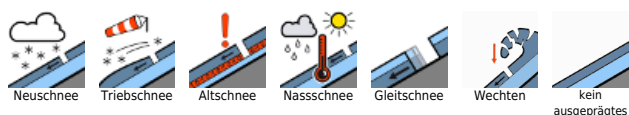
## Störanfälliger Tribschnee an allen Expositionen

Im Bereich der Waldgrenze und darüber ist die Lawinengefahr **ERHEBLICH**, darunter **GERING**. Frische Tribschneepakete sind an allen Expositionen, auch kammfern und im Waldgrenzbereich anzutreffen. Einzelne Wintersportler können stellenweise leicht Lawinen mittlerer Größe auslösen. Gefahrenstellen liegen v.a. in windgeschützten Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Windzeichen und Tribschneeanisammlungen sind bei der schlechten Sicht oft schwer zu erkennen. Eine überlegte Routenwahl ist somit entscheidend: Die Spurenwahl sollte sich möglichst entlang von Graten und Rücken orientieren, in der Abfahrt gilt es Steilhänge oberhalb von Geländefallen (z.B. Gräben) konsequent zu meiden. Zudem sind vereinzelt Schwachschichten im Altschneefundament störanfällig. Am ungünstigsten erscheinen sehr steile Schattenhänge über 2200m sowie Sonnehänge in großen Höhen (>2800m). Meist bedarf es zur Auslösung großer Zusatzbelastung, z.B. in Form eines kleinen oberflächlich ausgelösten Tribschneepakets.

## Schneedeckenaufbau

Bis Dienstagmittag sind 10 bis 20 cm, lokal auch etwas mehr Neuschnee gefallen. Der stürmische Nordwestwind hat den Neuschnee und lockeren Schnee an der Schneeoberfläche umfangreich verfrachtet. Neu- und Tribschnee liegen entsprechend in windgeschützten Bereichen, wie Rinnen und Mulden. Die Schneeoberfläche ist allgemein sehr unregelmäßig. Auch am Mittwoch bläst der Wind auf den Bergen weiterhin stark bis stürmisch und es kommen wenige Zentimeter Neuschnee hinzu. Es bilden sich weitere Tribschneeeablagerungen. Diese lagern stellenweise auf ungünstigen Schichten. Es wurde in gut geschützten Bereichen mitunter kalter Wildschnee und Oberflächenreif überdeckt, mit welchem sich der Tribschnee nur schlecht verbindet. Der mittlere Teil der Schneedecke ist meist recht kompakt und gut verfestigt. Im unteren Teil der Schneedecke befinden sich an Schattenhängen oberhalb 2200m sowie an Sonnehängen oberhalb etwa 2800m vereinzelt störanfällige Schwachschichten. Teilweise sind dies kantige Kristalle an oder zwischen Schmelzharschkrusten, bodennah findet sich z.T. Tiefenreif.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



## Lawinenbericht für **Mittwoch, 01.02.2023**

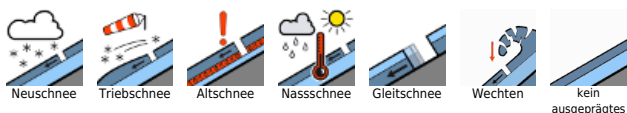
### Wetter

Die Berge stecken meist in Wolken, zeitweise ziehen Schneeschauer durch. Gen Süden lockern die Wolken zeitweise auf, die Sicht ist aber häufig flach. Es weht starker bis stürmischer Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 2000m um -7 Grad, in 3000m um -13 Grad.

### Tendenz

Am Donnerstag sind verbreitet 40 bis 60 cm Neuschnee prognostiziert, lokal auch etwas mehr. Stark bis stürmischer Wind begleitet das intensive Niederschlagsereignis. Die Störanfälligkeit der Schneedecke nimmt zu, mittlere und große spontane Lawinen sind möglich. Die Lawinengefahr steigt auf Gefahrenstufe 4, GROß an.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen

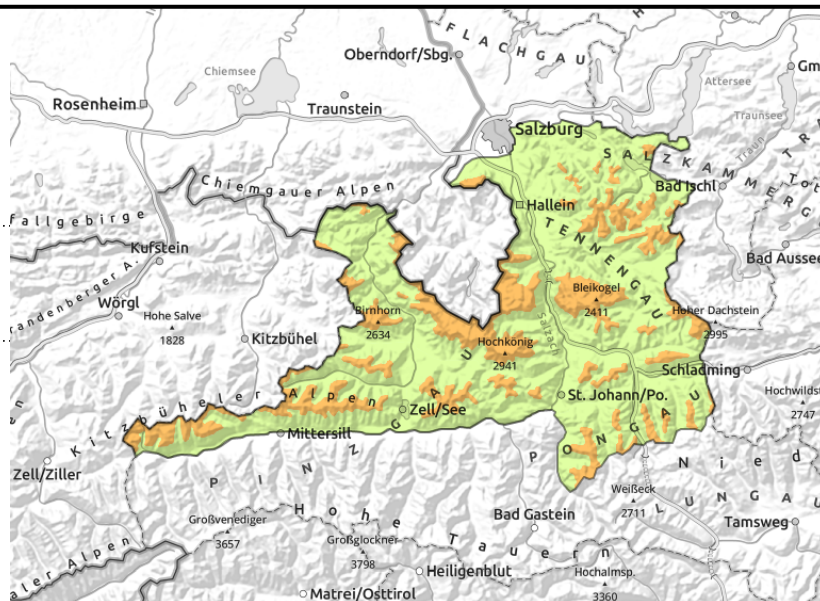


#### Exposition



# Lawinenbericht für **Mittwoch, 01.02.2023**

**Dientner Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord**



Tribschneeanisammlungen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Wähle einfaches Gelände, und vermeide Bereiche mit Geländefallen.

## Achtung vor störanfälligen Tribschneepaketten

Im Bereich der Waldgrenze und darüber ist die Lawinengefahr **ERHEBLICH**, darunter **GERING**. Frische Tribschneepakete sind an allen Expositionen, auch kammfern und im Waldgrenzbereich anzutreffen. Einzelne Wintersportler können stellenweise mittelgroße Lawinen (Größe 2) auslösen. Gefahrenstellen liegen v.a. in windgeschützten Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Windzeichen und Tribschneeanisammlungen sind bei der schlechten Sicht schwer zu erkennen. Eine überlegte Routenwahl ist somit entscheidend: Die Spurenwahl sollte sich möglichst entlang von Graten und Rücken orientieren, in der Abfahrt gilt es Steilhänge oberhalb von Geländefallen (z.B. Gräben) konsequent zu meiden.

## Schneedeckenaufbau

Bis Dienstagmittag sind 15 bis 20 cm, in den Nordalpen auch bis zu 30 cm Neuschnee gefallen. Der stürmische Nordwestwind hat den Neuschnee und lockeren Schnee an der Schneeoberfläche umfangreich verfrachtet. Neu- und Tribschnee liegen entsprechend in windgeschützten Bereichen, wie Rinnen und Mulden. Auch am Mittwoch bläst der Wind auf den Bergen weiterhin kräftig und es kommen wenige Zentimeter Neuschnee hinzu. Es bilden sich weitere Tribschneeeablagerungen. Der Tribschnee lagert stellenweise auf ungünstigen Schichten. Es wurde in gut geschützten Bereichen mitunter kalter Wildschnee und Oberflächenreif überdeckt, mit welchem sich der Tribschnee nur schlecht verbindet. Der mittlere und untere Teil der Schneedecke ist meist recht kompakt und gut verfestigt.

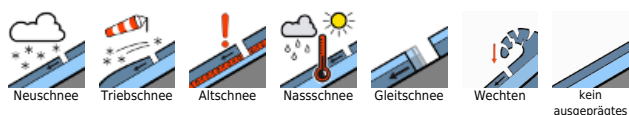
## Wetter

Die Berge der Nordalpen stecken meist in Wolken und vor allem am Vormittag ziehen Schneeschauer durch. Gen Süden lockern die Wolken zeitweise auf, die Sicht bleibt aber meist flach. Es weht starker bis stürmischer Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 2000m um -7 Grad, in 3000m um -13 Grad.

## Tendenz

Am Donnerstag sind verbreitet 40 bis 60 cm Neuschnee prognostiziert, in den Nordalpen mitunter auch gegen 80 cm. Stark bis stürmischer Wind begleitet das intensive Niederschlagsereignis. Die Störanfälligkeit der Schneedecke nimmt zu, mittlere und große spontane Lawinen sind möglich. Die

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

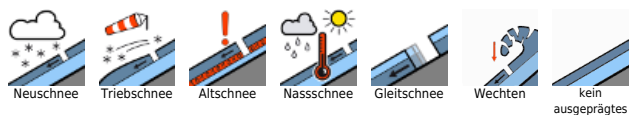


ausgegeben am 31.01.2023, 18:00 Uhr von Matthias Walcher

# Lawinenbericht für **Mittwoch, 01.02.2023**

Lawinengefahr steigt auf Gefahrenstufe 4, GROß an.

## Lawinprobleme



## Gefahrenstufen



## Exposition

